



Alexander & Svetlana Atlas



Schalom!

Rundbrief Juni 2008

Shalom, liebe Freunde!

Ich grüße Euch alle mit der Liebe des Herrn Jesus Christus. Es ist ca. einen Monat her, als ich Deutschland besuchte. Es war eine sehr gesegnete und fruchtbringende Reise.

Wir haben eine **neue CD** aufgenommen, die wir Anfang nächsten Jahres herausbringen wollen.

Die Wichtigkeit unserer **Musikproduktion** ist schwer zu bewerten. Viel von dem, was sie bewirkt, bekommen wir gar nicht mit. Aber die Reaktionen, die wir mitbekommen, ermutigen uns sehr! Es kam zum Beispiel eine **Schwester** auf mich zu und sagte, dass sie extra aus der Schweiz zu meinem Vortrag nach Deutschland gekommen ist. Als sie bei einem meiner letzten Vorträge war, kaufte sie eine CD. Ein Lied auf der CD half ihr in schweren Zeiten und in ihrer bisher größten Lebensprüfung. Ich will, dass diese Schwester es weiß, dass ich für sie weiterbete, da die Prüfungen noch nicht zu Ende sind.

Ein weiteres Beispiel (erwähnte ich in einem früheren Rundbrief bereits): In Israel kaufte eine Schwester meine israelische CD und bat zuhause ihren ungläubigen **Sohn**, der nach seinem Wehrdienst ein recht ausschweifendes Leben führte, die Lieder ins Russische zu übersetzen. Der Sohn sagte nur widerstrebend zu, da er dagegen war, dass seine Mutter die Gemeinde besucht und an Jesus

Christus glaubt. Nachdem er sieben Lieder übersetzt hatte, konnte er sich nicht mehr gegen Gottes Ruf wehren und versöhnte sich im Gebet mit dem Herrn. Jetzt hilft er uns in der Arbeit im Rehasentrum für Menschen mit Suchtproblemen. Er heißt Vrum.

In diesen Beispielen sehen wir, wie wichtig unser bescheidener Dienst ist, und wie der Herr ihn zur rechten Zeit und am rechten Ort zu seiner Ehre gebraucht. Er sei gerühmt!!!

Doch wieder zurück zu meinem **Deutschland-einsatz**. Während dieser Reise besuchte ich über 20 Gemeinden. Es gab sehr gute Zeugnisse während meines Besuches.

In Nürnberg kam nach der Veranstaltung ein **junges Ehepaar** auf uns zu und sagte, dass sie sich bekehren möchten. Zusammen mit dem Pastor der Gemeinde beteten wir. Und später sagte der Mann, er sei Polizist und habe diesen Schritt schon lange tun wollen, da Gott auf eine sehr interessante Weise an seinem Herz angeknöpft hatte. Während dem Polizeitraining verlor er



aufgrund der starken (körperlichen) Belastungen das Bewusstsein und landete auf der Intensivstation. Den Ärzten gelang es nicht, ihn zu Bewusstsein zu bringen. Und in dieser Zeit der Bewusstlosigkeit überfiel ihn eine panische Angst davor, dass er, sollte er jetzt sterben, nicht mehr dazu kommt, Gott um Vergebung für sein Leben zu bitten. So schrie er aus aller Kraft auf: „Herr, lass mich nicht ohne deine Vergebung sterben!“ Und in diesem Moment kam er zu sich! Die Ärzte atmeten erleichtert auf. Und er fing gleich nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus an, zusammen mit seiner Frau nach einer Gemeinde zu suchen. Und er fand sie, als er zu unserer Veranstaltung kam. Ist das nicht Gottes Gnade? Halleluja!!! In derselben Veranstaltung fanden übrigens fünf weitere Menschen zum Herrn.

Nach Israel zurückgekehrt setze ich meinen Dienst fort. Momentan bin ich im Endstadium einer **CD-Produktion**. Die Musik und die israelischen Texte wurden von einer Schwester aus Jerusalem geschrieben, sie heißt Irit. Sie singt auch die Lieder. Ich habe den Satz geschrieben und mache die gesamte Studioarbeit. Ich hoffe, dass dieses Werk ein Segen für mein Volk wird.

Zu Ostern nahm ich an einer **Evangelisation** teil. Viele Leute haben Literatur erhalten und von unserem Erlöser gehört. Leider sahen wir einen großen Widerstand und den Unwillen, Gottes Wahrheit zu erkennen. Daher bitte ich Euch, Freunde, nicht

aufzuhören, für meinen bescheidenen Dienst unter dem auserwählten Volk, zu dem auch ich gehöre, zu beten!

Vor kurzem sprachen wir über die Ergebnisse der Arbeit in unserem **Rehazentrum** für obdachlose Rauschgiftsüchtige und Alkoholiker. Und wir sahen, dass zehn Leute von der Abhängigkeit befreit wurden, eine Wohnung gemietet haben und zusammen wohnen und arbeiten. Einige von ihnen besuchen regelmäßig die Gottesdienste. Allein dafür lohnt es sich schon zu arbeiten und zu leben! Es sind zehn Menschenleben, die aus den Klauen der schrecklichen Abhängigkeit und des hoffnungslosen Lebens

herausgerissen wurden. Sie sind noch auf dem Weg zur Rettung, doch

ich glaube, dass unser gemeinsamer Dienst nicht vergebens sein wird.

Ihr Lieben, seid gesegnet!

In brüderlicher Liebe
Alexander Atlas



LOGOS International e.V.
Bahnhofstr. 42
33813 Oerlinghausen

Tel. 0 52 02 / 92 360 - 0
Fax 0 52 02 / 92 360 - 15
info@logos-international.de
www.logos-international.de

Sparkasse Lemgo
BLZ 482 501 10
Konto 5 095 096
Vermerk: Alexander Atlas